

Frage zu Kosten und Nutzen

Zu Mit der Seilbahn ins Krankenhaus?

3. Januar 2026

Eine Seilbahn ist gut, sicher und leistungsfähig. Eine kurze Trasse ist aber meiner Meinung nach als Teil des ÖPNV nicht wirtschaftlich (Stationen und Personalkosten) und benötigt eine ständige Nachfrage. Die Ropeway Project Group (ein Zusammenschluss von Seilbahnexperten aus Österreich und Südtirol) kann wohl schwer eine unabhängige Expertise machen, da sie wirtschaftlich am Bau der Seilbahnen beteiligt ist.

Die Behauptung, dass die Nachfrage gesichert ist durch die Tatsache, dass im Robert-Bosch-Krankenhaus (RBK) 3000 Menschen arbeiten und rund 40 000 Patienten im Jahr behandelt werden, ist milde gesagt peinlich. Die Zahl der heute mit dem Bus vom Pragsattel fahrenden Patienten und Mitarbeiter zum RBK muss doch bekannt sein, und es werden nicht alle auf die Seilbahn umsteigen. Wo sind die Zahlen?

Die Ausstattung der Kabinen sollte kein Problem sein, ist aber teuer. Die Leistungsfähigkeit mit 1500 Passagieren pro Stunde ist schön – aber wird sie je in diesem Umfang gebraucht? Die Kostenschätzung mit 16,7 Millionen Euro scheint für rund 500 Meter Seilbahn mit zwei Stationen mit der erforderlichen Ausstattung knapp gerechnet. Es müssen objektive Zahlen und Fakten auf den Tisch, um vernünftig und nicht ideologisch entscheiden zu können.

Martin Jehlicka, Stuttgart